

Spenden als praktische Solidarität mit den Menschen in Gaza

Einige humanitäre Organisationen

*Die Initiative "Straßenaktion in Hamburg für Palästina" hat diese – unvollständige – Liste zusammengestellt. 6.12.2024
Kontaktadresse: hh-pal-strassenaktion@posteo.de*

United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees (UNRWA)

<https://www.unrwa.org/>

Das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge (UNRWA) wird fast ausschließlich durch freiwillige Beiträge der UN-Mitgliedstaaten finanziert. Die Dienstleistungen des Hilfswerks umfassen Bildung, Gesundheitsfürsorge, Nothilfe und soziale Dienste, Infrastruktur und Verbesserung der Lager, Mikrofinanzierung und Nothilfe, auch in Zeiten bewaffneter Konflikte.

Nach dem Krieg von 1948 wurde das UNRWA durch die Resolution 302 (IV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 8. Dezember 1949 gegründet, um direkte Hilfs- und Arbeitsprogramme für Palästinaflüchtlinge durchzuführen. Da das Problem der Palästinaflüchtlinge nicht gelöst werden konnte, hat die Generalversammlung das Mandat des UNRWA wiederholt verlängert, zuletzt bis zum 30. Juni 2026.

Spenden: <https://donate.unrwa.org/-landing-page/en> **EN**

Gaza Soup Kitchen

<https://gazasoupkitchen.org/>

Als Reaktion auf die Hungerskrise gründeten Mahmoud und seine Freunde eine Suppenküche in Bait Lahia. Mit nur vier großen Töpfen, etwas Holz für das Feuer und den wichtigsten Zutaten begannen sie, warme Mahlzeiten für unsere Nachbarn zuzubereiten. An diesem ersten Tag konnten wir 120 Familien mit Essen versorgen. Die Kapazität der Küche ist inzwischen auf Mahlzeiten für bis zu 3000 Personen täglich angewachsen, und die Zahl steigt weiter an. Für viele war dies die erste richtige Mahlzeit seit Tagen, und der Verzicht auf Konserven war eine willkommene Abwechslung, die die Herzen mit Dankbarkeit erfüllte.

Mahmoud ist von einer israelischen Drohne am 30. November ermordet worden.

Spenden: <https://givebutter.com/gaza-soup-kitchen>

Palestine Red Crescent Society (PRCS)

<https://www.palestinercs.org/en>

Am 26. Dezember 1968 wurde der PRCS offiziell gegründet, um die Gesundheitsversorgung der Palästinenser in einer kleinen Klinik in einem Flüchtlingslager in Jordanien zu gewährleisten. Es beschäftigt Zehntausende von palästinensischen, arabischen und ausländischen Mitarbeitern und Freiwilligen. Die Nationale Gesellschaft hat den Auftrag, den Palästinensern humanitäre Hilfe sowie Gesundheits- und Sozialdienste zu leisten, wann immer und wo immer sie benötigt werden, sowohl in Friedens- und Kriegszeiten als auch in Notfällen, Krisen und Katastrophen.

Spenden: <https://www.palestinercs.org/en/Donation>

Palestine Children's Relief Fund (PCRF)

<https://www.pcrf.net/>

Der Palestine Children's Relief Fund (PCRF) wurde 1991 von besorgten Menschenfreunden in den USA gegründet und bietet jährlich Tausenden von verletzten und kranken Kindern, die keinen Zugang zum örtlichen Gesundheitssystem haben, kostenlose medizinische Versorgung.

Der Einsatz der PCRF umfasst auch die Einrichtung von zwei pädiatrischen Krebsabteilungen in Palästina, einer neuen Kinderkardiologie und einer pädiatrischen Kardiologieabteilung in Ramallah sowie viele weitere wichtige Projekte zur nachhaltigen Stärkung des Gesundheitssystems in der Region. Unsere Stiftung stützt sich bei der Erfüllung ihres humanitären Auftrags auf die Arbeit an der Basis, die von einem weltweiten Netz von Tausenden von Freiwilligen unterstützt wird. <https://www.pcrf.net/faq>

Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V. (DPG)

Projekt Lebensmittel für Gaza

Waren aus Palästina nach Gaza zu bringen ist der kürzeste und unkompliziertere Weg und stärkt den Zusammenhalt der Palästinenser in diesen schweren Zeiten. Die Hilfsgüter werden in Bethlehem eingekauft, von freiwilligen Helfern des Center for Freedom and Justice (CFJ) aus Beit Ummar in der besetzten Westbank und von Green Olive Tours (GOT) aus Jerusalem in Beit Ummar auf die LKW geladen und über Tarqumiyah Boarder (Grenze zwischen Westjordanland und Israel) bis zum Grenzübergang Erez im Norden von Gaza gefahren.

Die israelische Zivilverwaltung erlaubt dem CFJ, jeweils 5–10 Lastwagen pro Woche nach Gaza zu schicken. Jeder Transport umfasst 1.000 Lebensmittelpakete. Wir freuen uns über Unterstützung für dieses Projekt und bitten um

Spenden auf unser Konto: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10, Stichwort: Lebensmittel für Gaza

<https://dpg-netz.de/projekte-in-palaestina/>

Clean Shelter

Die Clean Shelter gUG wurde im Januar 2024 von Seba Abu-Daqa, einer in München lebenden Palästinenserin, und Tom Kellner, einer in Berlin lebenden Israelin, als Reaktion auf den dringenden Sanitärbedarf und die wachsende humanitäre Krise im Gazastreifen gegründet.

Bis heute haben wir mehr als tausend Toiletten, Duschen, Zelte und Gemeinschaftsräume und -strukturen gebaut und finanziert, wovon etwa 10.000 Vertriebene profitiert haben. Seit Mai 2024 haben wir auch sauberes Trinkwasser gekauft und täglich an etwa 2000 Familien geliefert (...)

<https://www.cleanshelter.org/aboutus>

Spenden: Clean Shelter gUG IBAN: DE17 4306 0967 1331 3065 00
SWIFT/BIC: GENODEM1GLS GLS Gemeinschaftsbank EG

Gaza soll leben

Schon im Dezember 2023 hat *Solidarität International e.V.* die Spendensammlung „**Gaza soll leben**“ unterstützt und organisiert. 85.000 Euro konnten bis November 2024 gesammelt und für das Gesundheitswesen und die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten in Gaza übergeben werden.

Solidarität International e.V. hat sich immer gegen die interessengeleitete humanitäre Hilfe der Großmächte, auch der Bundesregierung und der EU, gestellt und in ihren Prinzipien die „Hilfe zur Selbsthilfe, Selbstorganisation und Selbstbefreiung“ festgeschrieben. In Palästina geht es zunächst einmal um das nackte Überleben vor allem von Kindern, Frauen und alten Menschen. Deshalb führt SI die Spendensammlung „Gaza soll leben!“ als humanitäre Hilfe weiter.

Die Spenden werden zu 100% weitergegeben an die *Al Awda Health & Community Association*. - **Spenden an** Solidarität International

Frankfurter Volksbank **DE86 5019 0000 6100 8005 84**

Stichwort: „Gaza soll leben“ -

<https://solidaritaet-international.de/kampagnen-projekte/gaza-soll-leben/>

Medico International

Hunderttausende Verletzte und Zehntausende Tote künden vom Versagen der Politik und von einer Bankrotterklärung der Humanität. Die medico-Partnerorganisationen in Palästina, Israel, Libanon und Syrien helfen, wo sie können. Oft sind sie selber Vertriebene, haben Angehörige oder Freunde verloren. Einige auch ihr Zuhause.

Mit dem herannahenden Winter steigt die Verzweiflung. Die behelfsmäßigen Zelte in den Notlagern Gazas und Libanons sind nicht für Regen, fallende Temperaturen, starke Winde und saisonale Überschwemmungen ausgelegt. Krankheiten und chronische Unterernährung setzen den Menschen ebenfalls zu und gefährden vor allem Kinder, Alte und körperlich Schwache.

Die medico-Partner:innen bieten medizinische Hilfe, Nahrungsmittel und psychosoziale Unterstützung an. Sie helfen Vertriebenen auf der Flucht im eigenen Land beim Bau von Unterständen. Sie koordinieren Hilfsmaßnahmen dort, wo es noch etwas zu verteilen gibt. Und sie setzen sich für die Rechte derjenigen ein, die unter Repression und Verfolgung leiden. Sie machen weiter.

Wir bitten um Spenden:

https://www.medico.de/jetzt-spenden?tw_target=Nahost

<https://www.medico.de/nothilfe-nahost>

Ärzte ohne Grenzen

Eine humanitäre und medizinische Katastrophe

Von 36 Krankenhäusern im Gazastreifen sind nur noch 17 in Betrieb und vollkommen überlastet. Das medizinische Personal ist erschöpft. Die Bedingungen, unter denen Patient*innen versorgt werden müssen, sind katastrophal. Die meisten Krankenhäuser haben keinen Strom und kein fließendes Wasser mehr. Viele Gebäude sind beschädigt, Medikamente und medizinische Ausrüstung sind knapp.

Unsere Patient*innen leiden unter katastrophalen Verletzungen wie zerquetschten Gliedmaßen und schweren Verbrennungen. Immer wieder müssen wir Amputationen vornehmen. Sie brauchen eine hochqualitative Pflege und eine lange und intensive Rehabilitation. Medizinisches Personal kann diese Verletzungen nicht auf einem Schlachtfeld oder in den Trümmern zerstörter Krankenhäuser behandeln.

Das fordern wir

- **Einen sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand**, um humanitäre Hilfe und medizinische Versorgung für die Menschen bedingungslos sicher zu gewährleisten.
- **Alle Kriegsparteien müssen sich an das humanitäre Völkerrecht halten.**
- **Die Öffnung von Grenzübergängen**, damit humanitäre Güter, Medikamente, Wasser und Nahrungsmittel in den Gazastreifen geliefert werden können.

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-arbeit/einsatzlaender/palaestinensische-autonomiegebiete>

Spendenkonto: Ärzte ohne Grenzen e.V.

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00 BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden/spendenservice>